



Pressemitteilung

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft fördert 2015 und 2016 die Koordinierungsstelle der regionalen Fachkräfte-Allianz Pforzheim Nordschwarzwald aus Landesmitteln

Landesförderung zur Fachkräftesicherung

Region Nordschwarzwald, 17. Februar 2015. Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) betreibt die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) seit zwei Jahren die Koordinierungsstelle der Fachkräfte-Allianz Pforzheim Nordschwarzwald. Das übergeordnete Ziel ist es, die Aktivitäten aller regionalen Arbeitsmarktpartner zu koordinieren und die ansässigen Unternehmen dauerhaft mit Fachkräften zu versorgen. Baden-Württembergs Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid informierte heute über die weitere Förderung für die Region Nordschwarzwald in Höhe von 70.000 Euro für die nächsten beiden Jahre.

Freude in der Region Nordschwarzwald über den erneuten Coup. Die im Jahr 2013 gegründete und von WSP und WFG gemeinsam koordinierte Fachkräfte-Allianz Pforzheim Nordschwarzwald wird in diesem Jahr und auch in 2016 weiter aus Landesmitteln gefördert. WFG-Aufsichtsratsvorsitzender **Helmut Riegger** wie auch Pforzheims Oberbürgermeister **Gert Hager** freuen sich über den erneuten Erfolg der Region, welche die regionale Zusammenarbeit weiter stärkt. „Nach dem wichtigen Sieg bei RegioWIN kann die Region auf ein weiteres erfolgreiches Projekt blicken“, betont auch WFG-Geschäftsführer **Steffen Schoch**.

„Die regionalen Fachkräfteallianzen haben sich fest etabliert“ sagte Finanz- und Wirtschaftsminister **Nils Schmidt** heute. Entscheidend für eine erfolgreiche Arbeit der regionalen Fachkräfteallianzen sind die Koordinierungsstellen, welche für Partner vor Ort zusammenführen, um gemeinsam Projekte zur Fachkräftesicherung in mittelständischen Unternehmen zu initiieren.

Im April 2013 wurde die Fachkräfte-Allianz Pforzheim Nordschwarzwald mit den Partnern Agentur für Arbeit Pforzheim, Arbeitgeberverband Südwestmetall, Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH, Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden, Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP), den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Hochschule Pforzheim, der IG Metall Pforzheim, IHK Nordschwarzwald, den Jobcentern in Pforzheim, im Landkreis Calw, im Landkreis Freudenstadt sowie Q-Prints & Service gGmbH, der Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH (WFG) und dem Weltmarktführer Witzmann GmbH gegründet.

Übergeordnetes Ziel der Fachkräfte-Allianz ist es, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass den in der Region ansässigen Unternehmen dauerhaft Fachkräfte in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Dazu haben die Allianzpartner vereinbart, ihre Fachkräfteaktivitäten abzustimmen, um so Kräfte und Wissen zu bündeln sowie die Transparenz des regionalen Arbeitsmarkts zu erhöhen. WFG-Projektleiter **Michael Gradwohl** betont, dass auch zukünftig „die intensive Einbindung regionaler Unternehmen angestrebt und noch weiter ausgeweitet werden soll.“

Im Förderbescheid wurde als zentraler Handlungsbedarf eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie die direkte Information und Begleitung von KMU honoriert, um die Aktivitäten der verschiedenen Akteure, die sich in der Region Nordschwarzwald mit der Bearbeitung des Fachkräftethemas befassen, besser bei den KMU zu verankern.

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de



Der modulare Maßnahmenplan der beiden Kooperationspartner WSP und WFG umfasst acht übergreifende Maßnahmen, welche die Sicherung des Fachkräfteangebots in KMUs anstreben:

- Verbesserung der Koordination und Verbreitung der Unterstützungsangebote für KMU durch Errichtung einer regionalen Koordinierungsstelle
- Erhöhung der Sensibilität bei KMU für das Thema „Fachkräfte“
- Maßnahmen zur Sicherung des Angebots an Facharbeitern
- Verhinderung von Wanderungsverlusten bei Jugendlichen/jungen Erwachsenen
- Verbesserung der Rekrutierung von Fach- und Führungskräften
- Stärkung familienbewusster Unternehmenskultur/Vereinbarkeit Familie und Beruf
- (Aus-)Bildung/Qualifizierung
- Bindung von Hochschulabsolventen an den Standort

„Teilweise konnten diese Ziele bereits erreicht werden oder befinden sich derzeit noch in Umsetzung. Aus diesem Grund ist eine Fortsetzung der Projektförderung notwendig, um eine Kontinuität und nachhaltige Wirkung der Maßnahmen zu erzielen“, so WFG-Chef **Steffen Schoch** weiter.

WSP-Direktor **Oliver Reitz** betont auch, dass Aktivitäten wie die Initiative Wissensregion Nordschwarzwald, der WSP-Hochschulservice, das Projekt „Offen für morgen“ und das Projekt „Erfolgreiche Unternehmerinnen in der Region Nordschwarzwald“ durch die erneute Förderung intensiv bearbeitet und aufeinander abgestimmt werden können. „Der gemeinsame Auftritt unter dem Dach der Fachkräfte-Allianz fördert die Wahrnehmbarkeit der regionalen Maßnahmen und erfüllt die Anforderungen an eine zentrale Koordinierungsstelle für eine heterogene Region. Ohne die weitere Unterstützung durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft könnte diese Koordinierung und Abstimmung zumindest im bisherigen Rahmen nicht mehr geleistet werden“, sagt **Oliver Reitz**.

Die Fachkräfte-Allianz Pforzheim Nordschwarzwald will im Förderzeitraum 2015/2016 ihre Aktivitäten in den Bereichen „Gewinnung von Fachkräften“, „Sensibilisierung von KMU's für das Thema Fachkräfte“ und „Fachkräftebindung“ intensivieren. Mit der regionalen Jobbörse www.Jobs-im-Nordschwarzwald.de wurde ein Instrument geschaffen, das innerhalb kürzester Zeit bundesweit zu den erfolgreichsten regionalen Jobportalen zählt. Mit monatlich bis zu 60.000 Zugriffen, rund 2.300 Jobangeboten und 700 Unternehmensprofilen macht es sowohl die Unternehmen als auch die Region Nordschwarzwald sichtbar.

Bildquelle: WFG Nordschwarzwald

Bildunterschrift: Im Rahmen der Initiative Wissensregion Nordschwarzwald warb die Fachkräfte-Allianz Pforzheim Nordschwarzwald bei den Fischerwerken für die regionale Jobbörse und brachte über 80 Unternehmensvertreter zusammen. Mit dabei (v.l.n.r.) Edmund Kammerer (Leiter der Unternehmenskommunikation Fischerwerke), Steffen Schoch (Geschäftsführer WFG Nordschwarzwald GmbH), Dr. Klaus Michael Rückert (Landrat Freudenstadt), Viktoria Schmid (Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg), Heinz Hornberger (Alt-Bürgermeister Waldachdachtal und ehemaliger Vorsitzender Regionalverband Nordschwarzwald) sowie Martin Keppler (Hauptgeschäftsführer IHK Nordschwarzwald).

Ansprechpartner:

Holger Rothfuß Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-5, E-Mail: Rothfuss@nordschwarzald.de

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de